

Ercheint täglich
früh 6 1/2 Uhr.
Redaction und Expedition
Zehnmühlengasse 33.
Verantwortl. Redacteur Fr. Kühner.
Sprechstunde d. Redaction
Samstag von 11-12 Uhr
Sonntags von 4-6 Uhr.

Leipziger Tageblatt

und
Anzeiger.

Kuflage 10100.
Abonnementpreis
vierteljährlich 1 Thlr. 7/8, Rgr. 1/2
incl. Frangirlohn 1 Thlr. 10 Rgr.
Jede einzelne Nummer 2/8 Rgr.
Schäden für Extrablätter
ohne Postbefreiung 9 Thlr.
mit Postbefreiung 12 Thlr.
Inserate
4gepalteme Courvoisier 1 1/2 Rgr.
Größere Schriften
laut unserem Preisverzeichniss.
Kartons unter d. Rubrik Anzeiger
die Spalte 2 Rgr.
Stelle:
Otto Klemm, Universitätsstr. 22,
Pauls Kirche, Galanzstr. 21, part.

Amtsblatt des Königl. Bezirksgerichts und des Rathes der Stadt Leipzig.

No 252.

Sonntag den 8. September.

1872.

Wegen Reinigung der Geschäftsräume

wird unsere Expedition morgen Mittag 12 Uhr geschlossen.
Expedition des Leipziger Tageblattes.

Öffentliche Sitzung der Stadtverordneten

Wittwoch am 11. September a. e. Abends 7 Uhr im Saale der K. Bürgerschule.
Tagesordnung:
I. Gutachten des Bauausschusses über a) den Schützenbau in der Entzischer Straße; b) Nachforderung zu dem Schützenbau in der Kottenhalgasse; c) Herstellung der Bauachse des Mann'schen Grundstücks am Peterssteinweg; d) nachträgliche Kostenveranschlagung zu Herstellung eines Schützenhauses oberhalb der Frankfurter Brücke und zu Reparaturen an der Angermühle; e) Reparatur einer Asphaltpflasterung.
II. Gutachten des Schul- und Bauausschusses über Ankauf für den Bau vier neuer Schulen.
III. Gutachten des Schulausschusses über die Frage wegen des Einbaues einer Kassa in Schulgebäude.

Verkauf von Bauplätzen an der Böhmer- und Pfaffenborfer Straße.

Von dem der Stadtgemeinde gehörigen Bau-Kreise an der Böhmer- und Pfaffenborfer Straße sollen drei auf dem bezüglichen Parcellirungsplan mit C D E bezeichnete Bauplätze, nämlich:
an der Ecke der Böhmer- und Pfaffenborfer Straße:
Bauplatz C mit je 52 Ellen — 29,45 Meter Frontlänge und 15 Ellen — 8,53 Meter verbodener Ecke, so wie 2905 Quadrat-Ellen — 931,08 Quadratmeter Flächeninhalt;
an der Pfaffenborfer Straße:
Bauplatz D mit 38 Ellen 12 Zoll — 21,50 Meter Frontlänge und 1771 Quadrat-Ellen — 565,11 Quadratmeter Flächeninhalt und
Bauplatz E mit 35 Ellen — 19,45 Meter Frontlänge und 2885 Quadrat-Ellen — 975,48 Quadratmeter Flächeninhalt
zum Verkauf veräußert werden und haben wir deshalb auf
Montag den 16. September d. J. Vormittags 11 Uhr
Termin an Rathshaus anberaumt.
In dem pünktlich zur angegebenen Stunde zu eröffnenden Versteigerungstermine werden zunächst die Bauplätze in der obigen Reihenfolge einzeln, sodann die Plätze C und D zusammen, und zuletzt alle drei Plätze C D und E zusammen ausgeteilt, und wird in jedem Falle die Versteigerung geschlossen werden, sobald ein weiteres Gebot nicht erfolgt.
Die Versteigerungsbedingungen und der Parcellirungsplan liegen in unserem Bauamte (Rathshaus 2. Etage) zur Einsichtnahme aus.
Leipzig, am 21. August 1872.
Der Rath der Stadt Leipzig.
Dr. E. Stephan. G. Richter.

Bekanntmachung,

die Sonn-, Fest- und Fasttagsfeier betreffend.
In Gemäßheit der Vorchrift in § 12 der Verordnung, die Ausübung des Geseges, die Sonn-, Fest- und Fasttagsfeier betreffend, vom 10. September 1870, bringen wir hierdurch wiederholt zur öffentlichen Kenntniss, daß hier unter Einwirkung mit der kirchlichen Behörde als **Kirch- und Schulstunden des Gottesdienstes** die Stunden von 8 1/2 bis 10 1/2 Uhr Vormittags und von 2 bis 3 Uhr Nachmittags festgesetzt worden sind.
Leipzig, am 5. September 1872.
Der Rath der Stadt Leipzig.
Dr. E. Stephan. Richter.

Bekanntmachung,

Bermietung verschiedener Räumlichkeiten im vormaligen Johannishospitalgebäude betreffend.
Die verfügbaren Räume im vormaligen Johannishospitalgebäude an der Dresden Straße hier sollen
Montag den 9. September d. J. Vormittags von 10 Uhr an
an Rathshaus in einzelnen Abtheilungen an die Verpächterenden auf die Zeit vom 1. October d. J. bis 30. September 1882, jedoch unter Vorbehalt der Zustimmung der Rentanten und sonstiger Anlieger über den Zuschlag, veräußert werden.
Die Versteigerungsbedingungen, sowie das Inventarium der zu vermietenden Abtheilungen können schon vor dem Termine bei uns eingesehen werden.
Die Licitation im obigen Termine beginnt pünktlich zur angegebenen Stunde, und wird für jede einzelne Verpächterung geschlossen, sobald ein weiteres Gebot nicht erfolgt.
Leipzig, am 17. August 1872.
Der Rath der Stadt Leipzig.
Dr. E. Stephan. G. Richter.

Bekanntmachung,

Daß in den Höfen der IV. Bürgerschule liegende theilweise verholzte Holz soll Montag den 9. d. M. von Vormittags 9 Uhr an in kleineren Partien gegen Baarzahlung und unter den an Ort und Stelle bekannt zu machenden Bedingungen an die Verpächterenden veräußert werden.
Leipzig, den 5. September 1872.
Der Rath's Deputation.

Erste Bürgerschule.

Zur Annahme von Anmeldungen neuer Schüler und Schülerinnen, welche nach den Prüfungs-Verordnungen in die Schule treten sollen, bis in
Donnerstag den 13. d. Mts.,
Vormittags von 8-10 Uhr bereit.
Die Besetzung eines Lauf- oder Schreibrühens ist erforderlich.
K. Friedländer.

Waisenhause.

Am 9. September, Montag, Nachmittags 1 Uhr Vernehmung der Waisen im Gartenhause, Mühlengasse Nr. 12, zur Abhaltung des 2. diesjährigen Vermögensvergleichs. Die Vernehmung.

Die Zusammenkunft der drei Kaiser.

III.
* Leipzig, 7. September. Die Kaiser Wilhelm und Alexander, sowie sämtliche Mitglieder der kaiserlichen Familien und die in Berlin anwesenden höchsten Beamten erschienen am Donnerstag Abend im Opernhause und wohnten der Vorstellung des Ballets „Cendrillon“ bei. Am Freitag Morgen machte der Kaiser Alexander allein eine Spazierfahrt durch den Tiergarten, umringt von der Kaiserin, dem Kaiserin-Kind und von mehreren Hofdamen. Gegen Mittag machten der Kaiser Alexander und die Großfürstin dem Kaiser Wilhelm, dem Großherzog und der Großherzogin von Baden Besuche, und begaben sich sodann mit dem Kronprinzen Friedrich Wilhelm nach der Kaiserin des Kaisers Alexander-Residenz. Die Reichskanzler Bismarck und Gortchakoff sind am Freitag vom Kaiser Alexander in längerer Audienz empfangen worden. Später besuchte Bismarck den Statthalter von Polen, Graf Berg, im Hotel R. pal.
Den Ehrenbrief verliesen bei dem Kaiser von Russland der General der Infanterie v. Oden, der Flügeladjutant Oberst Graf Beckenow, der Generalmajor v. Werber, bei dem Kaiser von Oesterreich der General der Cavallerie und Generaladjutant v. Paniewski, der Generalmajor v. Siedlitz, der Flügeladjutant Oberst Graf Kollwitz.
Nach einer Aufhebung der „Open Big“ hat die Akademie der Künste die gewöhnliche Anordnung getroffen, daß während der Anwesenheit des Kaisers von Oesterreich in Berlin die großen Schichtenbilder, welche sich auf den Festung von 1866 beziehen, in der Kunstausstellung nicht zur Ansicht kommen sollen.
Die für die drei Kaiser-Zusammenkunft befohlene Hofjagd soll im Waldpark bei Preßburg abgehalten werden. Für dieselbe sind 40 Stüd des ältesten Damwildes bestimmt, mit deren Nahrung in das Jagdgebiet in den letzten Tagen begonnen wurde. Sobald das jagdbare Wild zusammengetrieben ist, wird das Schloß durch Rufe angetrieben.

Ren aufgestellt ist ein von Herrn Dr. Gontz hierher geschicktes Oelgemälde von Kasim Feuerbach.
* Leipzig, 7. September. Das amilische „Dresd. Journ.“ meldet unter dem 6. September: Seine Excellenz der Herr Staats- und Kriegsminister, Generalleutnant v. Fabricius, ist gestern von seinem Urlaube hier eingetroffen und hat die Geschäftsverhältnisse übernommen. — Gestern Nachmittags ist die von der II. Kammer der Ständeversammlung erwählte außerordentliche Deputation für Beratung des dem vortragten Landtags vorgelegten Gesetzentwurfes über die directe Besteuerung des Ertrags der Arbeit und des zugehörigen angelegten Vermögens hier im Rathhause zu dem Besuche zusammengetreten, um den von dem Referenten Dr. Gensel ausgearbeiteten und als Manuscript unter die Deputationsmitglieder bereits vertheilten, sehr eingehenden Bericht festzusetzen, wozu bei der Wichtigkeit und Umfanglichkeit des Gegenstandes vornehmlich mehrere Sitzungen erforderlich sein werden. Die Mitglieder dieser Deputation sind die Abgeordneten, Dr. Richter, Göttsche, D. Hildebrand, Dr. Hirtz, Kürzel (welcher sein Abhandeln entschuldigt hat), Dr. Gensel, Hädel, Uplemann, Philipp und Richter.
* Leipzig, 7. September. Gestern Abend 7 1/2 Uhr reiste Herr Ober-Lieutenant Groß von Leipzig ab. Eine zahlreiche Versammlung von Kollegen, Freunden und Bekannten hatte sich auf dem Wagnitzer Bahnhofe eingefunden, um dem Wagnere noch einmal die Hand zu drücken, der während 7 Jahren verdienstvollster Wirklichkeit der Politik hier geworden war. Aus dem angeregten Freundeskreise herausgerissen, ging von Ort Groß einer unruhigen Zukunft und, zugleich fremdenartigen Verhältnissen entgegen, und wenn man ihn so mit den bitteren Schicksalen erfüllt weinend am Fenster des Coupé's stehen sah, mußte der Anblick jeden erschauern und den nächsten Kollegen und Freunden Tränen der Rührung andrücken. Gewiß ist schon der Kaiser Groß ansehnlicher Betrug würdig, aber noch mehr mußte es für die Zurückbleibenden ein erregender und unvergesslicher Moment sein, den trauernden, aber nicht lebenswichtigen Kollegen und Bekannten die Abschiedsreden zu hören. Welche sich nicht den Gesetzen der Schickung anpassten, daß mit Groß der beste Polier Oper entsetzt, daß die Zurückbleibenden aus einer unglücklichen Epoche entgegengewandt? Sicherlich traten aber im Augenblick des Abschieds alle persönlichen Interessen in den Hintergrund vor dem schmerzlichen Bewußtsein, daß aus der durch Herzlichkeit, Biederkeit und Eudamie hochgeliebte Collegen und Freund entzweunden ist. — Bei dieser Gelegenheit scheint es angemessen, noch einige Worte der Anhänglichkeit, Bewunderung, mit denen Herr Groß in den letzten Tagen seines Hierseins erfuhr, zu erwähnen. Vor der Landtag-Vorstellung wurde Herr Groß in der Garderobe von dem Garderobier und seinen Gehilfen durch ständlichen Aufschuß seines Plüsch und weißwollenen Stiefeln überrascht, was ihm besonders wohlthätig war, da diese schlichten Leute, die so lange Zeit ihm hilfsreich zur Seite standen, ihm aus Herz gemacht und er ihnen ein Gegenstand der Verehrung war. Bei der Abschiedsfeier im Hotel de Pologne hatte Frau Besala-Lentner die Ueberreichung des kostbaren Geschenkes der Opernmitglieder übernommen und sprach ihre tief empfundenen und wohlgeleitete Rede, die ebenfalls überreicht wurde, mit dem herzlichsten Ausdruck. Außerdem hatte Herr Groß die Gesellschaft der Anwesenden ein kunstvolles und poetisch ausgestattetes Ehrendiplom mit einer schlichten, aber herzlichsten Ansprache überreicht. Die künstlerische Ausführung ist von dem schon durch reichliche Zeichnungen bekannten Herrn Essnerberger und die Schrift von Herrn Kalligraph Bollberg. Die letzten Abende seines Hierseins hat Herr Groß in befreundeten Familien herabgelassen und nur einem Theile der zahlreichen persönlichen Einladungen Folge leisten können.
* Leipzig, 7. September. Der Riesen-Wandkarte von Leipzig, aus der lithographischen Anstalt des Herrn K. Richter in der Querstraße hervorgegangen, wird von allen Sachkennern das Lob einer ebenso außerordentlich sorgfältigen als unentbehrlichen Gabe genannt. Auf der Karte kann selbst ein Kind sich zurecht finden, da bei den Größe-Verhältnissen und der deutlichen Zeichnung jede einzelne Grundfläche herauszufinden ist. Dazu kommt weiter, daß die Namen der Straßen etc. gut lesbar in die Karte eingedruckt sind und, wie gesagt, Alles sich vereinigt hat, um ein in dieser Hinsicht und Vortrefflichkeit noch nicht geschaffenes Werk, das für den Schul- wie für den Familiengebrauch, besonders aber in öffentlichen Localen sehr nützlich geachtet werden, zu werden. Die Karte wird ebenfalls noch einen weiteren Vortrag durch die folgende

Leipziger Kunstverein.

Sonntag, 8. September. Die vorige Woche erschienenen Photographien von Michel-Angelo's Fresken der sibyllischen Capelle in Rom haben noch sehr.

beit der Buchdruckerei von Pletchner und Lange hier, welche kaum erkennen läßt, daß eine größere Anzahl Felder zu einem Ganzen gefügt und halbar verarbeitet werden mußten.
* Leipzig, 7. September. Wegen eines sehr gewaltigen Excurses, den polnische Eisenbahnarbeiter, die am Bau der Leipzig-Berliner Eisenbahn beschäftigt sind, in der Nacht vom 1. zum 2. September in Böhlitz-Ehrenberg verursachten, ist bis auf Weiteres in diesem Ort ein Militärcommando stationirt worden.
— Dem höchsten Kampfermeister und Oberanführer der Rettungs-Compagnie, Herrn Oscar Böttner, ist bei Gelegenheit des Feuerwehrtages zu Graz für Verdienste um das Feuerlöschwesen und um die darauf bezügliche Industrie die bronzene Medaille verliehen worden.
— Die Auslosung der planmäßig am 1. April 1873 zur Rückzahlung gelangenden königlich sächsischen Staatspapiere
3proc. landwirthschaftliche Obligationen vom Jahre 1830,
4proc. Staatspapiere-Cassenscheine vom Jahre 1847,
3proc. Staatspapiere-Cassenscheine vom Jahre 1855
soll den 23. September a. e. und folgende Tage im Landhause zu Dresden stattfinden. Die fälligen Capitalien und Zinsen der betreffenden Staatspapiere können an den bekannten Stellen schon am 16. September erhoben werden, auch erfolgt von dieser Zeit ab die Ausgabe neuer Zinsbogen zu den sächsischen Staatspapiere-Cassenscheinen der 3proc. Anleihe vom Jahre 1855.
* Dresden, 6. September. Kaiser Franz Joseph reiste heute Mittag Punkt 2 Uhr in Begleitung unseres Kronprinzen nach Berlin ab. Auf den ganzen Straßen vom Pirnaischen Schloß bis zum Leipziger-Dresdener oder Berliner Bahnhofe herrschte die Woge der von Billigkeit anlangenden hohen Herrschaften. Am Pirnaischen Schloß hatten sich einige hundert Rumoren aufgestellt, welche mit vollem Schlären dem Kaiser und den königlichen Herrschaften ein Hoch zu tranken. In dem königlichen Wagen saßen neben dem hohen Gasse und R. H. H. Ihre Majestät die Kaiserin und auf dem Rücksitz Sr. Majestät der Kaiser mit dem Kronprinzen Kaiserl. Hoheit. Der Kaiser trug wieder die Uniform seines österreichischen Dragonerregiments, während der Kaiserin und der Kronprinz deutsche Uniformen trugen. Am Bahnhofe wurden die kaiserl. und königl. Herrschaften mit mehrfachen Hochs der barrenden Soldatenschaft begrüßt, die übrigens bei dem herrte